

# Aktionsbericht Vorarlberg 2026

## Eine Umweltinitiative der ersten Stunde

Mit dem Erwachen des zivilgesellschaftlichen Engagements in den 1970er Jahren rückten auch der Schutz der Umwelt und die Bewahrung der Lebensgrundlagen in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit. 1971 fand unter federführender Beteiligung des AlpenSchutzVereins für Vorarlberg im Erholungsgebiet von Dornbirn eine der ersten Flurreinigungsaktionen Österreichs statt. Aus diesem zunächst einmaligen Umwelteinsatz heraus wurde zwei Jahre später auf Initiative von Lothar Petter die Aktion „Saubere Alpen“ ins Leben gerufen. Zunächst nur auf Vorarlberg und Tirol beschränkt, wurde das Projekt ab den 1980er Jahren allmählich auch auf weitere Bundesländer ausgeweitet. Seither leisten der Österreichische AlpenSchutzVerband (ÖASV) und seine AlpenSchutzVereine in den Wander- und Erholungsgebieten des österreichischen Alpen- und Voralpenraums alljährlich einen aktiven Beitrag für ein Naturerlebnis ohne Abfälle. Seither konnten bundesländerübergreifend weit über 4 Millionen Liter Abfälle (Stand 2022) eingesammelt und zur Entsorgung gebracht werden. Darunter tausende Kubikmeter an Altablagerungen, welche unter hohen organisatorischen und finanziellen Aufwand sowie zum Teil widrigsten Wetterbedingungen bei Berghütten eingesammelt und einer geregelten Entsorgung zugeführt wurden. Bislang haben sich mehr als tausend HelferInnen, vorwiegend Ferialkräfte und Arbeitssuchende, aber auch ehrenamtliche Mitglieder, an der Durchführung der Einsätze beteiligt.



**Eine Umweltinitiative der ersten Stunde (1971), die leider heute immer noch notwendig ist**

---

## Vorbildprojekt Aktion „Saubere Alpen“

---

Regelmäßig stattfindende Reinigungsaktionen wie die Aktion „Saubere Alpen – Saubere Gewässer“ leisten einen wichtigen Beitrag gegen die schleichende Anhäufung von Abfällen, darunter auch umweltschädliche Problemstoffe und tödliche Fressfallen für Nutztiere, in der Natur. Darüber hinaus wird mit der alljährlichen Durchführung des Projektes noch einer Reihe weiterer umweltrelevanter Anliegen Rechnung getragen:

- Sensibilisierung der Bevölkerung und Naturraumnutzende für die Abfall- bzw. Litteringproblematik durch vorbildwirksame Umweltarbeit
- Die Bevölkerung nimmt unsere Arbeit mit großem Wohlwollen aktiv zur Kenntnis und gibt uns immer wieder sehr positive Rückmeldung
- Aufwertung bzw. Verbesserung der Umwelt-, Lebens- und Erholungsqualität vor allem in den touristisch genutzten Gebieten
- Angebot sinnstiftender Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche und Arbeitssuchende
- Die Teilnehmenden sind zukünftig durch ihre Erfahrung mit der Verschmutzung unserer schönen Landschaft Botschafter für ein besseres Umweltbewusstsein
- Vernetzungsarbeit mit Gemeinden und lokalen Abfallverbänden
- Unterstützung der Gemeinden bei der Beseitigung von Altlasten
- Rückführung von Wertstoffen in den Recyclingkreislauf
- Durch die Entsorgung von Plastikmüll wird der Eintrag von **Microplastik** in die Umwelt minimiert

Dass aktive **Umwelt- und Sensibilisierungsarbeit** eine positive Trendwende bewirken kann, beweist das nachhaltige Engagement des AlpenSchutzVerbandes für eine saubere Bergwelt. Während weggeworfene Flaschen, Getränkedosen sowie Jausen Verpackungen an Wander- und Höhenwegen bis vor zehn bzw. fünfzehn Jahren noch ein gewohnter Anblick waren, sind die Wandergebiete und höher gelegenen Ausflugsziele mittlerweile deutlich sauberer geworden. So hat die durch die Aktionseinsätze vermittelte **Vorbildwirkung** über die Jahre einen wichtigen Beitrag zur Hebung des **Umweltbewusstseins** bei Bergwandernden und Alpinsportler\*innen geleistet. Hingegen macht der seit längerem vielerorts zu beobachtender Anstieg des Litterings im Einzugsbereich von Badeseen und Erholungsgewässern einen verstärkten Arbeitseinsatz im Rahmen des Aktionsprogrammes erforderlich.

## Vorarlberger Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung

*§2 (1) Aus Verantwortung des Menschen für den natürlichen Lebensraum, der zugleich seine Lebensgrundlage ist, sind Natur und Landschaft in bebauten und unbebauten Bereichen unter Bedachtnahme auf die Erfordernisse des Klimaschutzes so zu erhalten und zu entwickeln und, soweit erforderlich, wieder herzustellen, dass:*

- a)...*
- b)...*
- c)...*
- d) die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft, nachhaltig gesichert sind.*

Durch unsere Aktionseinsätze und deren Vorbildwirkung und **Bewusstseinsbildung** für die Bevölkerung unterstützen wir auch die Landeregierung in der Umsetzung ihres Naturschutzgesetzes. Bei den vielen **Gesprächen mit den Menschen** bei unserem Engagement, bei denen sie sich immer recht herzlich bedanken, dürfen wir sie dann auch auf die finanzielle und ideelle Unterstützung des Landes und des Bundes hinweisen.



*Bei stark frequentierten Wanderwegen kommen wie immer wieder ins Gespräch, bei denen uns die Menschen für unseren Einsatz danken. Dabei gibt uns dies die Möglichkeit, das Bewusstsein bei den Wandernden für eine saubere Umwelt zu stärken.*

## Das Wichtigste auf einen Blick:

|                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Aktionswochen:</b>            | 24.08. – 28.08.2026<br>31.08. – 04.09.2026<br>(+ tageweise Einsätze)                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Einsatzgebiete:</b>           | Aufgrund des anhaltenden Wanderbooms lag der Einsatzfokus der Vorarlberg-Aktion 2026 auf den höher gelegenen Tourismus- bzw. Wandergebieten im Land. Für die Naherholungsgebiete in den Tallagen des Rheintales und des Walgaus wurden nur Routen für Schlechtwetter-Tage eingeplant. |
| <b>Aktionsteams:</b>             | Es beteiligten sich insgesamt 46 Personen und 4 ehrenamtliche Mitglieder über 2 Aktionswochen (jeweils 5 Tage) und vielen tageweisen Einsätzen.                                                                                                                                       |
| <b>Organisatorische Leitung:</b> | Kurt Zucalli, Projektkoordination & Aktionsleitung<br>Erich Zucalli, Projektkoordination & Aktionsleitung                                                                                                                                                                             |
| <b>Fördergeber:</b>              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorarlberger Landesregierung, Abt. Umwelt- und Klimaschutz</li> <li>• BM für Klimaschutz und Umwelt, Sektion V</li> </ul>                                                                                                                    |
| <b>Sponsoren</b>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Dornbirn</li> <li>• Illwerke/VKW</li> <li>• Tourismus Kleinwalsertal eGen</li> <li>• HIGH5 Outdoor Company Lingenau</li> </ul>                                                                                                         |



Aktionsteam vor dem Start ins Wandergebiet Golm.

## Übersicht der Einsatzziele:

| Gemeinde                                                      | Einsatzorte und -routen                                                                                                                |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bregenz, Lochau, Langen                                       | Wandergebiet Pfänder                                                                                                                   |
| Lingenau, Langenegg, Kennelbach                               | Säuberung der Bregenzerach von Lingenau bis Kennelbach in Zusammenarbeit mit dem Team von High5 <b>wegen Niedrigwasser ausgefallen</b> |
| Bezau, Andelsbuch                                             | Wandergebiet Baumgarten und Niedere                                                                                                    |
| Bizau                                                         | Wandergebiete Bizau und Schönenbach                                                                                                    |
| Au                                                            | Wandergebiet Au                                                                                                                        |
| Damüls Faschina                                               | Wandergebiet Damüls Faschina                                                                                                           |
| Dreiklanggemeinden                                            | Wandergebiet Dreiklang                                                                                                                 |
| Frastanz, Schlins, Satteins, Göfis, Ludesch und Thüringerberg | Wandergebiet Walgau                                                                                                                    |
| Stallehr, Innerbraz, Dalaas                                   | Entlang der Alfenz                                                                                                                     |
| Bürs, Brand, Bürserberg                                       | Wandergebiet Brandnertal und Lünensee bis Heinrich-Huetter-Hütte                                                                       |
| Schruns, Silbertal, Bartholomäberg                            | Wandergebiet rund um den Christbergsattel, vom Fellimännle bis zum Rellseck und Hochjoch                                               |
| Tschagguns, Vandans                                           | Wandergebiet Golm                                                                                                                      |
| Gaschurn, Partenen                                            | <b>Ausfall wegen Straßensperre</b>                                                                                                     |
| Dornbirn, Hohenems Schwarzenberg                              | Wandergebiet rund ums Bödele, Kehlegg, Ebnet, Karrenseilbahn                                                                           |
| Mittelberg, Riezern, Hirschegg und Bad                        | Wandergebiete im Kleinwalsertal                                                                                                        |

## Aktionseinsätze in Wander- und Ausflugsgebieten

Die Haupteinsatzgebiete der Vorarlberg-Aktion 2026 waren der Bregenzerwald, das Kleinwalsertal, der Rätikon, die Arlbergregion sowie das Montafon, Brandnertal, der Walgau und das Klostertal. Bei der Festlegung der Einsatzziele wurden vorrangig solche mit einer hohen Besucher- bzw. Wanderfrequenz, darunter beliebte Wandergebiete und Tourismusgebiete wie Schönenbach, die Rossstelle in Mellau, der Hochtannberg, der Golm, der Lünensee, das Silbertal, das Brandnertal, und die Dreiklanggemeinden berücksichtigt. Das Silvrettagebiet rund um die Bielerhöhe war wegen des Felssturzes leider immer noch nicht erreichbar. Neben den vorgenannten Gebieten erfassten die Einsätze auch stark besuchte Ausflugsziele im Einzugsbereich des Rheintales wie der Pfänderstock, das Bödele und Schuttannen.

Dabei wurden 51 Einsätze mit insgesamt 786 Einsatzstunden durchgeführt und 516 Kilometer an Wanderwege und 9 Kilometer Flusstrecken und Seeufer gesäubert. Weitere Ziele in den von der Vorarlberg-Aktion 2026 besuchten Gebieten bildeten die zugänglichen Uferbereiche von Berg- und Speicherseen.



Die Einsätze in den Hanglagen der Täler wurden aus Sicherheitsgründen für die Schlechtwettertage geplant und durchgeführt. Nicht alle Studierende und Ehrenamtliche sind so bergefahren, dass wir sie bei kritischer Wetterlage und eingeschränkter Sicht selbstverantwortlich auf Bergwegen und Steigen einsetzen können.

*Gerade im Gipfelbereich von beliebten Zielen ist das nähere Umfeld immer wieder ergiebig. Von den leidigen Papiertaschentüchern, über Bananen- und Eierschalen bis zu teilweise versteckten Müllansammlungen.*

---

### Aufräumeinsatz im Natura-2000 Gebiet Bregenzerachschlucht

---

Die ist dieses Jahr leider wegen Niedrigwasser ausgefallen. Nächstes Jahr steht sie jedoch wieder auf dem Plan, denn wir wollen ja die nächsten Jahre das 30-jährige Jubiläum feiern.

---

### „Aktion subre Weag“ im Dornbirner Wandergebiet

---

Dieses Jahr organisierten wir im Rahmen der „Aktion saubere Alpen“ zwei Tage (Frühling und Herbst) unter dem Titel „Aktion subre Weag“ im Dornbirner Wandergebiet. Dafür laden wir unsere Mitglieder ein, die „Aktion saubere Alpen“ kennenzulernen. Die **16 Beteiligten** werden in 8 Zweierteams so eingeteilt, dass immer eine erfahrene Person mit einer neuen, interessierten Person unterwegs sind. Somit können wir zusätzliche Menschen für unsere Aktion begeistern. Die Teams waren auf dem Bödele, Staufenrundweg, Wanderwege am Karren, Wanderwege Kehlegg, Rappenloch-Alploch-Kirchle-Güttele unterwegs. Allein in **diesen beiden Tagen** befreiten wir die Umwelt von **600 Liter Müll** auf **54 km Wanderwegen**.

Als Dankeschön wurden die Teilnehmenden vom **AlpenSchutzVerein** jeweils zu einer Jause eingeladen.



Das Sammelergebnis war, wie im Bild ersichtlich, erschreckend. Wobei ein erheblicher Anteil aus der Dornbirnerach stammt. Für die Möglichkeit der Entsorgung der Abfälle bedanken wir uns bei den Betreibern des Restaurants „Frischluff“ beim Campingplatz in der Enz.

*Wenn man bedenkt, dies ist nur der gesammelte Müll der Herbstaktion ist, dann zeigt sich, dass diese beiden jährlichen Aktionen ein wichtiger Beitrag für eine saubere Umwelt in Dornbirn ist.*

---

## Altlasten und illegale Deponien

---



Immer wieder stoßen wir auf illegal entsorgte Abfälle in Waldgebieten. Auch wenn diese Erlebnisse in den vergangenen Jahren deutlich weniger wurden, sind sie immer noch eine Umweltsünde. Unsere Aktion sorgt dafür, dass diese von Menschen gemachten Schandflecken nicht allzulange die Natur verschandeln.

---

## Umweltthema Mikroplastik

---

Der Anteil des Plastikmülls ist erschreckend hoch, bis in die Gipfelregionen. Wenn wir nun davon ausgehen, dass dieser Kunststoff ohne unser Engagement in der Umwelt verbleiben würde, über die Jahre langsam zu Mikroplastik zerfällt und dann über das Wasser auch in unsere Nahrungskette gelangen würde, dann sind wir auch für die Gesundheit der Vorarlberger Bevölkerung unterwegs.

**Ein erster wichtiger Schritt wurde mit der Einführung des Flaschenpfandes getan. Die Plastikflaschen sind fast gänzlich aus der Natur verschwunden. Ein durchschlagender Erfolg.**

## Hundesackerl, Zigarettentstummel und Papiertaschentücher



Auch wenn die Verschmutzung der Natur durch PET-Flaschen und andere Verpackungen weniger geworden sind, gibt es immer mehr die Unsitte, das **Hundesackerl** im dafür vorgesehenen Sackerl zu verpacken und dieses dann am Wanderweg abzulegen oder sogar in die Büsche zu werfen, wo es dann gerne hängenbleibt und als schändlicher Farbtupfer auf sich aufmerksam macht.

Das achtlose Wegwerfen von **Zigarettentstummel**, vor allem bei Rastbänken, ist eine scheinbar unausrottbare Unsitte. Den betroffenen Raucher\*innen scheint nicht bewusst zu sein, dass sie damit unendlich viele Gifte in die Natur einbringen, welche dann bei Regen ins Grundwasser und die Bäche gelangen. Dort werden sie von den Kleinlebewesen aufgenommen und über die Nahrungskette über die Fische wieder beim Menschen landen. Dabei gibt es mit etwas Kreativität vielfältige Möglichkeiten, seinen Zigarettentstummel mitzunehmen und zuhause fachgerecht zu entsorgen.



Ein unausrottbares Übel sind die **Papiertaschentücher**. Wobei die Feuchte-tücher immer mehr werden. Diese sind nicht nur ein optisches Müllproblem, sondern auch eine Quelle von Mikroplastik und in weiterer Folge auch ein Gesundheitsproblem für Tier und Mensch.

## Zahlen & Fakten zur Vorarlberg-Aktion 2026

|                    |  |                                                         |
|--------------------|--|---------------------------------------------------------|
| <b>516 km</b>      |  | gesäuberte Wanderwege                                   |
| <b>9 km</b>        |  | Flussstrecken und Seeufer                               |
| <b>3.585 Liter</b> |  | Müll auf den Wanderwegen                                |
| <b>320 Liter</b>   |  | Müll auf den Flussstrecken ( <b>ohne Bregenzerach</b> ) |
| <b>13</b>          |  | Einsatztage                                             |
| <b>46</b>          |  | Teilnehmende über drei Aktionswochen                    |
| <b>4</b>           |  | ehrenamtliche Vereinsmitglieder                         |
| <b>44</b>          |  | Gemeinden                                               |
| <b>51</b>          |  | durchgeführte Einsätze                                  |
| <b>786</b>         |  | Einsatzstunden                                          |



Aktionsteam nach dem Einsatz im Wandergebiet Bezau, Bizau und Schönenbach. Anschließend wurden wir wie jedes Jahr vom GF Michael Meusburger - **Bergbahnen Bezau** – zum Mittagessen im Bergrestaurant Baumgarten eingeladen. Wir bedanken uns für diese tolle Anerkennung. Sie kann auch für andere als Vorbild dienen.

---

### Aktion Kleinwalsertal 2026

---

Im September 2026 organisierten wir eine 3-tägige Aufräumaktion mit 8 Personen. Zum Aktionsstart wurde das Team wieder freundlichst von Kleinwalsertal-Tourismus empfangen. Dies war für uns ein tolles Zeichen der Wertschätzung für unser Engagement für ein sauberes Bergerlebnis auch im Kleinwalsertal.

Auch der Bauhof war in die Aktion bestens integriert. Nach telefonischer Kontaktaufnahme wurden die von uns an verschiedenen Sammelstellen deponierten Müllsäcke täglich abgeholt. Als Dank für den gut organisierten Einsatz erhielten wir einen Sponsorenbeitrag.



#### Gesamtergebnis:

- 12 Personen
- 13 Einsätze
- 1.960 Liter Müll
- 126 km gereinigte Wanderwege
- 202 Arbeitsstunden

*Aktionsteam vor dem Start.*

---

## Aktionsfazit 2026

---

Der Schwerpunkt der Vorarlberg-Aktion 2026 lag wieder auf den höher gelegenen Tourismus- bzw. Wandergebieten (ausgenommen die Silvretta aufgrund der Straßensperre) im Land. Wie wir im Zuge der Reinigungseinsätze feststellen konnten, dauert die neue Lust am Wandern weiterhin an. Was wir jedoch feststellen mussten, ist die Tatsache, dass die Fahrradfahrer deutlich zugenommen haben. Dieser Umstand schlägt sich in den meisten Gebieten bislang kaum in erhöhten Abfallmengen nieder. Diese positive Entwicklung dürfte sicherlich auch den Reinigungsmaßnahmen der lokal zuständigen Wegebetreuer und dem Liftpersonal zu verdanken sein. Einen speziellen Fall soll hier erwähnt werden. Die Strecke im Silbertal vom Fellimännle zur Talstation der Kristbergbahn war unerwartet sauber. Nach einem Gespräch mit einem Bauhofmitarbeiter wurde uns klar warum. Zwei Mitarbeitende gehen diesen Wegabschnitt jeden Montag ab und befreien den Wanderweg vom Müll.

Das Beseitigen von diesen vielen Kleinabfällen ist sehr zeitaufwendig und schlägt sich nicht in großen Müllmengen in der Bilanz nieder. Trotzdem ist dies aus unserer Sicht für den Tourismus, für unsere einheimischen Wanderliebhaber\*innen und für die Natur enorm wichtig.

**Die Aktionsteilnehmenden erlebten immer wieder große Dankbarkeit und Begeisterung bei Wandernden, Freizeitsportler\*innen, Gemeindebediensteten, Gastronomiebetrieben und Einheimischen. Die Dankesbekundungen zeigen zum einen auf, dass den Menschen eine intakte und saubere Natur ein großes Bedürfnis ist und zum anderen, dass sie solche Reinigungsaktionen für absolut notwendig halten.**

---

## Förderer & Partner der Vorarlberg-Aktion 2026

---

Unsere Arbeit für ein Naturerlebnis ohne Abfälle wird von breiter Unterstützung getragen. Nachfolgende Stellen und Unternehmen haben die Durchführung der Aktion „Saubere Alpen 2026“ mit Förder- bzw. Sponsoringbeiträgen sowie Freifahrten unterstützt:

- Abteilung Umwelt- u. Klimaschutz der Vorarlberger Landesregierung
- Abteilung V/6 des Bundesministeriums für Klimaschutz
- Amt der Stadt Dornbirn, Umwelta Abteilung
- illwerke vkw AG
- HIGH 5 Outdoor Company Lingenau
- Tourismus Kleinwalsertal eGen
- Montafon Brandnertal Sommer-WildPass (Liftpool)
- Bergbahnen Damüls
- Bergbahnen Diedamskopf
- Bergbahnen Bezau (Danke für die Einladung aller Teilnehmenden zum Mittagessen)
- Bergbahnen Kleinwalsertal

Ein herzliches Dankeschön auch all jenen Haushalten und Unternehmen, welche die Haussammlung 2026 des **AlpenSchutzVereins** mit einer Spende unterstützt haben.

**Mit Unterstützung von:**

|                                                                                                                                                                         |                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                        |     |
|                                                                                       |     |
|   |  |